

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. März 1837.

Chronik der Stadt Halle.

1. Stadt-Armenschule.

Die Verloosung der von den Kindern der Stadttarmen-
schule gefertigten weiblichen Arbeiten wird

Donnerstag den 9ten d. M. 1 Uhr

in dem gütigst bewilligten Locale der Stadtschützengesell-
schaft, die Ausgabe der Gewinnste aber

Sonnabend den 11ten d. M. von 9 Uhr

Morgens bis 6 Uhr Abends

ebendasselbst statt finden.

Da noch ein großer Theil der Loose nicht abgesetzt
ist, und deshalb ein verhältnismäßiger Theil der Ar-
beiten zurückgelegt werden mußte, so bitten wir noch-
mals um deren Abnahme. Loose das Stück zu 5 Sgr.
sind bis zur Verloosung auf der Armenkasse zu haben.

Halle, den 4. März 1837.

Die Armen-Direction.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. März 1837.

Weizen	1 Ehlr. 15 Sgr. — Pf.	bis 1 Ehlr. 18 Sgr. 9 Pf.
Roggen	1 s — s — s — 1 s	2 s 6 s
Gerste	— s 23 s 9 s — — s	25 s — s
Hafers	— s 17 s 6 s — — s	20 s — s

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Förstmann.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Bei zweien, wegen Diebstahls bereits bekräftet und deshalb unter polizeilicher Aufsicht stehenden Personen allhier, sind in Folge der wegen anderweiten Diebereien bei denselben stattgefundenen Hausfuchung folgende verdächtige Sachen im Monat October 1836 polizeilich in Beschlag genommen worden, als:

- 1) zwei Stück Doppel-Louis'd'or (in alten Lumpen eingewickelt);
- 2) 1 Paar kalblederne Frauenschuhe und
- 3) 1 Paar kalblederne Kinderschuhe (die wahrscheinlich aus einem Schuhmacherladen gestohlen sind. Sie haben auf den Sohlen das übliche Verkaufszeichen);
- 4) 1 schwarzseidnes Halstuch;
- 5) 1 gelbseidnes Schnupftuch;
- 6) 3 Stück schwarzseidnes Zeug, die von einem zertrunnenen Kleide herrühren;
- 7) 1 weißes Schnupftuch mit S. gezeichnet;
- 8) 2 baumwollne bunte Halstrücker;
- 9) 3 Halskragen, davon 2 mit A. W. und 1 mit D. Nr. 61. C. St. gezeichnet;
- 10) 2 ungenähte Gingham-Schürzen;
- 11) 2 Pfund Talglichte;
- 12) 2 Packe Feuerschwamm, der wahrscheinlich auf dem Jahrmarkte entwendet worden;
- 13) 8 Stück alte Schlüssel und
- 14) 1 Dittich von starkem Drath,

über deren rechtlichen Erwerb sich gedachte verdächtige Personen nicht haben ausweisen können. Wir fordern daher diejenigen Personen, welchen diese Sachen etwa gestohlen worden sind, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen in unserm Polizei-Bureau zu melden, event. ihre Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen.

Halle, den 23. Februar 1837.

Der Magistrat.

Concert - Anzeige.

Sonnabend den 11. d. M.

Zweite musikalische Abendunterhaltung.
Abonnement-Billets zu 1 Thaler sind in der Buchhandlung des Herrn Kummel zu haben.

Georg Schmidt.

(Karte.) Die lithographirte Generalkarte der projectirten Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn nebst darunter befindlichem speciellen Nivellementsprofil ist uns von Einer Wohlthl. provisorischen Eisenbahn-Verwaltungs-Commission hieselbst der Debit übertragen worden, und sind solche à 15 Sgr. pro Stück zu haben beim Buchhändler Herrn C. A. Kummel in Halle.

Magdeburg, den 24. Februar 1837.

Kobrah & Comp.

Kleine, geschnittene Zeichensfedern, für Zeichner, Baufach-Besessene &c., eben so fein als die Krähenfedern, und von reinerer Spalte, empfehle ich, und werden dieselben, eben so wie andere Federn, immer wieder sorgfältigst und billigst corrigirt.

Moriz Louis.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum mit allen Arten ächt vergoldeter Silber- und Spiegelrahmen, Kron- und Wandleuchtern, Armleuchtern, Decorationen an Gardinen, fertigen Goldleisten aller Art, Klingelzügen mit ächt vergoldeten Kugeln, und versichert bei guter und prompter Arbeit die billigsten Preise. Auch werden alte Rahmen reparirt und ausgebessert, überhaupt alle alte Vergoldungen wieder wie neu hergestellt.

Zehme, Vergolder und Bildhauer,
wohnhaft auf dem kleinen Schlamme Nr. 972.

Eine neue Auswahl von Tapeten, mit und ohne Glanz, Landschaften, Vorbüren, Plafonds und Thürstücken zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

S. Kummer, Tapetenfabrikant.
Mühlgasse Nr. 1041.

Logisvermietung.

In einer freundlichen Hauptstraße sind parterre zwei neu tapezirte Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Stallungen, Garten u. s. w. noch zu vermieten. Hierüber wird Auskunft ertheilt auf dem Neumarkt hier Nr. 1253.

In Nr. 24 große Ulrichsstraße ist die jetzige Wohnung des Herrn Criminal-Actuarivs Nehmiz, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern c. zu vermieten. Das Nähere erfährt man in demselben Hause Eine Treppe hoch.

Eine geräumige Familienwohnung ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Klingner, Steinstraße Nr. 127.

Zu vermieten ist von Ostern ab, eingetretener Veränderungen wegen, ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Stubenkammer, Kammer, Küche, Kamin, zu verschließenden Bodenammer und Kellerraum, in dem in der Schmeerstraße sub Nr. 484 belegenen Hause. Auch kann das Logis auf Verlangen getheilt werden, und ist das Nähere zu erfahren Steinweg Nr. 1674 bei dem
Secretair Stein.

In der Ritterstraße Nr. 631 ist das Logis, welches jetzt der Stellmachermeister Botsfeld bewohnt, zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden. Dasselbe besteht aus einer geräumigen Wohnung, großer Werkstatt, Holzboden, Ställen und Wagenschuppen.

Ein Logis von drei Stuben, Kammern, Küche u. s. w. ist in meinem Hause zu vermieten.

Ferdinand Schmidt am Morikthor.

Es ist seit 14 Tagen bei mir ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

Aug. Wollmer. Klausstraße Nr. 906.

Ich warne hiermit Jedermann, Keinen auf meinen Namen etwas zu borgen.

C. F. Kunze, Buchdrucker.

A. Hirschfeld, Leipziger Straße,
empfehlte seine neu empfangenen großen Sendungen
Umschlagetücher, Blondens- und Knüpfstücher,
Damaſte und Moireens zu Neubles, Gardinen,
und Kouleauxzeuge, Frangen und Borden zu den bil-
ligſten Preiſen.

Umschlagetücher, Knüpfstücher, Kattune, Piqué's
und dergleichen Decken, Hofenzeuge, Merinos, weiße
Waaren, ſo wie noch ſämmtliche Artikel zum bekantnen
billigen Preis bei **S. Marcuſi**.

Von jezt ab beginnt die Strohhütebleiche und wer-
den alle Arten Strohhüte aufs vorzüglichſte appretirt und
nach den neuſten Façons umgearbeitet; auch können
junge Mädchen, welche das Pußmachen erlernen wollen,
ſich melden bei

Antonie Seemann geborne Wiſe,
am Schulberge Nr. 97 im Hauſe des Hrn. Ehrlich.

Strohhüte zu bleichen

auf franzöſiſche Art, zu appretiren und nach den dieſjäh-
rigen Formen zu verändern, empfiehlt ſich unſere Fabrik
einem geehrten Publikum ergebenſt. Wir können uns in
der Wiederherſtellung einer ganz vorzüglichſen Fertigkeit
rühmen, und bemerken zugleich, daß in Halle die Damen:

Madame **Schuſſenhauer**, große Ulrichſtraße, und
Fräulein **Auguſte Böhme**, kleine Ulrichſtraße,
die Güte haben, alle Hüte für uns anzunehmen und zu-
rückzuſtellen.

Weiſner & Comp.
Markt Nr. 2 in Leipzig.

Alle Sorten baumwollne Strickgarne ſehr billig,
in Pfunden noch billiger, beſte Nähſeide, engliſchen
Glanzzwirn, ſchottiſchen Zwirn, auch Dresdner und
böhmischen Zwirn, langer à Stück 24 Sgr., kurzer à St.
5 Sgr. 8 Pf., auch baumwollene und leinene Bänder in
Stücken ſehr billig bei **J. Thiem**, Leipziger Straße
im ehemaligen Sonnemannſchen Laden.

Einen Lehrling ſucht der Bäckermeiſter **Zeinicke**,
große Ulrichſtraße Nr. 79.

Hausverkauf.

Es soll nunmehr mein hier an der großen Ulrichsstraße sub. Nr. 65 belegenes Haus nebst Garten und allem Zubehör öffentlich und meistbietend verkauft werden. Daher ich reelle und zahlungsfähige Käufer einlade, sich zu dem angezeigten Termine

den 18. März c. Vormittags 9 Uhr in benanntem Hause einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die desfalligen Bedingungen liegen zur gefälligen Einsicht bei mir vor.

Halle, den 24. Februar 1837.

Der Kupferschmidmeister Friedrich Deißner.

Wegen eingetretenen Umständen soll ein Backhaus in einer lebhaften Gegend sogleich verpachtet oder verkauft werden, wegen eines dabei befindlichen großen Gartens und hinlänglichen Brunnenwassers eignet es sich zu jedem Geschäft; es kann auch zu Ostern bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Eigenthümer, Rathhausgasse Nr. 238.

Auction. Mittwoch den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll in der Klausstraße im Hause des Horndrechslers Herrn Trobisch Nr. 869 der Nachlaß der verstorbenen Horndrechslers Wittwe Sommer, bestehend in Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücken und Hausgeräthe, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Kößler.

Fortsetzung der Tuch- und Schnittwaaren-Auction am großen Berlin Nr. 434.

Donnerstag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr noch eine Partie meistens feine und mittelfeine Tuche, abgepaßt zu Röcken und Beinkleidern, in den gangbarsten Modifarben, Sommerhosenzeuge, Wolston, Flanelle u. s. w.

A. W. Kößler.

Donnerstag den 9. März wird zum Bratwurstfest im Kaffeehause zum Posthorn ergebenst eingeladen.

Vom 1. März an wohne ich in der Mannischen Straße beim Kaufmann Herrn Finger.

C. D. Hirsch.

Donnerstag als den 9. d. M. c. Nachmittag 2 Uhr, und Freitag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2 Uhr, sollen in dem sub Nr. 56 in der großen Ulrichsstraße belegenen Banmeister Friedrichschen Hause mehrere Meubles und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung versteigert werden. Die Meubles bestehen in Sopha, runden und andern Tischen, Rohr- und Polsterstühlen, Kommoden, Schränken, Bettstellen, einigen großen Spiegeln, mehreres Eisenzeug, als Ofenplatten, mehrere Aexte und eiserne Keile, ein vollkommenes Fahrzeug für Schieferdecker, eine große und eine kleinere Geldkassette von Eisen, Porzellan, Glas und Steingut, eine Partie Delgemälde, wobei einige sehr gute Stücke sind, drei Kasten mit seltenen Schmetterlingen, eine Partie Kupferstiche, Jagdstücke und eine Pferdesammlung, auch eine Partie architekthische Zeichnungen und Kupferstiche, Leinwand und Federbetten, und eine Partie Actenpapier. Kauflustige ladet ein
G. Wächter.

Geehrten Auftrags der verw. Frau Oberbergräthin Eggert zu Folge sollen Veränderung halber Montag den 13. März c. Nachmittag 2 Uhr, und die folgenden Tage in denselben Stunden, in dem auf der Mannischen Straße sub Nr. 499 belegenen Dr. Senffschen Hause ein Theil der noch zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Oberbergrath Eggert gehörigen Meubles, als: Secretair, Schreibkommoden, Schränke, Sophas, runde und andere Tische, Stühle, Kommoden, Bettstellen, große und kleine Spiegel, und mehreres Küchen- und Wirtschaftsgewerbe, mehrere Sorten Weine, als Rhein- und Franzwein, einige hundert leere sächsische Glasflaschen und andere Sachen mehr, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich auf der Stelle in Preuß. Courant zu leistenden Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auktions-Commissar G. Wächter.

Einen Lehrling sucht der Buchbinder Wagner jun. Ritterstraße Nr. 682.

Am Grabe unserer Freundin
Louise Merckell.

So bist Du, Freundin, denn geschieden
Und gingst zu Deiner Ruhe ein;
Du bist entschlafen hier in Frieden
Und wirst dort ewig selig sein!

Du hast gesucht und nun gefunden,
Was liebend Gott den Seinen giebt;
Bist mit den Seligen verbunden,
Bist bei dem Herrn, den Du liebst.

Wir aber weinen heiße Thränen
Und sammeln uns an Deiner Gruft;
Zu Dir zieht uns ein heil'ges Sehnen,
Bis einstens auch der Herr uns ruft.

Im Glauben blicken wir nach Oben
Und freuen Blumen auf Dein Grab;
Wir sehn Dich wieder einst da droben!
Und — trocken drum die Thränen ab.

Dienstag den 7. März wird Unterzeichneter die Ehre haben, hier im Saale des Gasthofs zum Kronprinzen ein Concert zu veranstalten. Dieselben Herren Musiker, welche in der am Sonnabend vor acht Tagen statt gehaltenen musikalischen Abendunterhaltung unter Leitung des Herrn Musikdirector Schmi de mit so ausgezeichnetem Beifall gespielt haben, haben mir gefällig versprochen, in diesem Concerte einige Ensemblestücke von Haydn, Mozart und Beethoven auszuführen, so wie auch die Orchesterbegleitung der von mir vorzutragenden Violoncellsolos zu übernehmen. Der Anfang des Concertes ist um 5, das Ende um 7 Uhr. Eintrittsbillette zu 7½ Sgr. sind in der Schwetckeschen Buchhandlung zu bekommen. Der Eintrittspreis am Eingange des Concertsaales ist 10 Sgr. Das Nähere enthalten die gewöhnlichen Anschlagzetteln.

Knoop jun. aus Meiningen.